

# Bad Dürkheimer Zeitung

**STADT UND LAND**

**GraffitiSprüher beschmiert Bahn**

**BAD DÜRKHEIM.** Mitten in der Nacht war gestern ein GraffitiSprüher auf dem Gelände der Rhein-Haardt-Bahn in der Trift am Werk. Ein Zeuge hatte die Polizei gegen 2.15 Uhr am Straßenbahndepot über eine Person informiert, die sich verdächtig verhielt und dann in Richtung Triftweg weg lief. Die Streife entdeckte dann vor Ort an einer Straßbahn zwei frische Bemalungen von jeweils etwa fünf Meter Länge und bis zu zweieinhalb Meter Höhe fest. Der Sprüher soll etwa 1,90 Meter groß und schlank gewesen sein. Hinweise 06322 963-0 oder pibaduerkheim@polizei.rlp.de. (rhp)

**Mit Tempo 218 geblitzt**

**BAD DÜRKHEIM.** Mit 218 „Sachen“ statt dem erlaubten Tempo 130 ist ein 42-jähriger Dürkheimer in einem Audi A6 auf der Autobahn A7 in Höhe von Hildesheim geblitzt worden. Hätte allein dies ein dreimonatiges Fahrverbot und satte 1200 Euro Bußgeld nach sich gezogen, so könnte es für den Raser in Richtung Hannover noch happiger werden: Sein Abstand zum Vordermann betrug gerade 20 Meter. Da drohen bis zu 2000 Euro und ein paar Monate mehr zu Fuß. Erfahren hat DIE RHEINPFALZ dies übrigens durch einen „rasenden Reporter“ der Hildesheimer Zeitung. (als)

**NACHRUUF**

**Robert Rohe – ein Volksvertreter**



Robert Rohe

Viele Wegbegleiter und Mitbürger speziell aus der Trift gaben gestern Mittag Robert Rohe das letzte Geleit. Der frühere Stadtrat, der am Dienstag mit knapp 81 Jahren gestorben war, wurde auf dem Ungsteiner Friedhof beigesetzt. Fast 30 Jahren lang, von 1965 bis 1994, gehörte das SPD-Urgestein dem Dürkheimer Stadtrat an, wirkte auch nach seinem Ausscheiden dort noch weitere fünf Jahre in städtischen Ausschüssen mit. Für sein kommunalpolitisches Engagement war dem echten Triftler bereits 1990 die Stadthrenplakette in Gold verliehen worden. Robert Rohe, der aus einfachen Verhältnissen stammte, war ein Volksvertreter im besten Wortsinne. Allein bei seiner beruflichen Tätigkeit als Obere Gärtner in der Stadtgärtnerei hielt er für seine Fraktion Kontakt nach „draußen“, setzte sich selten laut, aber deutlich in den politischen Gremien für die Interessen der „kleinen Leute“ wie insbesondere der sozial Schwachen ein. Bescheidenheit und Mutterwitz waren Markenzeichen des stets freundlichen Mannes, der mitten in der Trift zu Hause war und ebenso über Jahrzehnte dem Kerneauschuss angehörte. In der SPD war er mehr als 50 Jahre. (psp/Foto: Franck)

**SO ERREICHEN SIE UNS**

**BAD DÜRKHEIMER ZEITUNG**  
Verlag und Geschäftsstelle  
Kellereistr. 12 - 16  
67433 Neustadt  
Telefon: 06321 8903-0  
Fax: 06321 8903-20  
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

**Abonnement-Service**  
Telefon: 06321 3850146  
Fax: 06321 3850186  
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

**Privatanzeigen**  
Telefon: 06321 3850192  
Fax: 06321 3850193  
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

**Geschäftsanzeigen**  
Telefon: 06321 3850383  
Fax: 06321 3850384  
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

**Lokalredaktion**  
Mannheimer Str. 10  
67098 Bad Dürkheim  
Telefon: 06322 9452-43  
Fax: 06322 9452-10  
E-Mail: redduw@rheinpfalz.de

## Sparkasse hält mit Zukunft mit

**BAD DÜRKHEIM:** Durchweg Zuwachs im Jubiläumsjahr – Online- und Mobile-Banking wird ausgeweitet

Die Sparkasse Rhein-Haardt wird in diesem Jahr ihr Angebot an Online- und Mobile-Banking erweitern und zwei neue Bezahl-systeme einführen beziehungsweise verbreiten. Dies kündigte Vorstandsvorsitzender Karl Mang am Donnerstagabend im Jahresbilanzgespräch mit der Presse an. Ansonsten verzeichnete das Haus im 175. Jubiläumsjahr in allen Bereichen Zuwachsraten.

**SPARKASSE RHEIN-HAARDT IN ZAHLEN**

	2011	Veränderung zu 2011	2012
<b>Bilanzsumme</b> in Mrd. Euro	3,503	+3,3%	<b>3,618</b>
<b>Kreditvolumen</b> in Mrd. Euro	2,319	+5,1%	<b>2,437</b>
<b>davon Neukredite</b>			<b>0,432</b>
<b>Einlagen</b> in Mrd. Euro	2,851	+0,5%	<b>2,866</b>
<b>Wertpapiervolumen</b> in Mio Euro	630,2	+16,2%	<b>732,1</b>
<b>Wertpapierumsätze</b> in Mio Euro	258,0	+11,2%	<b>286,8</b>
<b>Privatgirokonten</b> absolut	103.700	+1,3%	<b>105.000</b>
<b>davon online</b>	41.990	+6,2%	<b>44.586</b>
<b>Geschäftsstellen</b> absolut	44	±0	<b>44</b>
<b>Mitarbeiter</b> absolut	675	-4	<b>671</b>
<b>davon Auszubildende</b>	54	-2	<b>52</b>

GRAFIK: RHEINPFALZ/SPIE QUELLE: SPARKASSE

So stieg die Bilanzsumme auf knapp 3,62 Milliarden Euro, was die Dürkheimer Sparkasse weiterhin als zweitgrößte in der Pfalz ausweist. Der Jahresüberschuss lag bei zehn Millionen Euro, „das ist in etwa die Größenordnung der Vorjahre“, so Mang. Er sprach von einem herausragenden Kreditwachstum als Motor der regionalen Konjunktur und stabiler Einlagen, auch wenn diese mit 0,5 Prozent etwas leichter gewachsen seien als im Vorjahr. Das Haus vergab im vergangenen Niedrigzins-Jahr mehr als 7000 neue Kredite mit einer Gesamtsumme von 432 Millionen Euro. Davon floss allein knapp die Hälfte (211 Mio.) in Immobilien, laut Mang zu zwei Dritteln in Neubauten oder Käufe, zu einem Drittel als Sanierungsdarlehen. „Wir konnten den Kreditbedarf unserer Kunden gänzlich bedienen“, widersprach der Sparkassenchef zumindest für sein Haus dem allgemeinen Gerede von vermeintlicher „Kreditklemme“. Dass das Kreditvolumen per saldo nur 118 Millionen Zuwachs verzeichnete, erklärte Mang mit entsprechenden Tilgungen. Die Einlagen kletterten per saldo um 14 Millionen auf annähernd 2,87 Milliarden Euro. Die Spareinlagen legten um 45 Millionen Euro zu (4,5 Prozent), davon allein das Zuwachssparen um 29 Millionen. Die Unsicherheit über den Euro ließ die Nachfrage nach langfristigen Anlageformen sinken zugunsten von Geldmarkt- und Sichteinlagen auf den Girokonten. Daneben sei der Kunde „mittlerweile wieder mehr bereit, ins Wertpapiergeschäft einzusteigen“, so Mang. Aufgrund der günstigen Zinskonditionen sei auch das Bausparen nach wie vor gefragt

(mehr als 2200 Abschlüsse mit einer Gesamtsumme von 64 Millionen Euro). Beim Online-Banking seien Sicherheit und Handhabung fortentwickelt worden – die Zugriffe auf die „Internet-Filiale“ stiegen laut Vorstandschef Karl Mang aus dem 175. Jubiläumsjahr der Sparkasse Rhein-Haardt. Allein bei den „Publikumsrennern“ – die Zeltparty mit der Spidery Murphy Gang und die Abba-Show in Bad Dürkheim, Julia Neigels Freiluftkonzert in der Neustadter Villa Böhm, der Jubiläumsternfahrt

## Zur Sache: Starke Resonanz aufs 175. Jubiläum

Keine Mühen scheut, viel Resonanz von Kunden erfahren und viel Freude beim Feiern mit ihnen gehabt – dieses Resümee zog Vorstandschef Karl Mang aus dem 175. Jubiläumsjahr der Sparkasse Rhein-Haardt. Allein bei den „Publikumsrennern“ – die Zeltparty mit der Spidery Murphy Gang und die Abba-Show in Bad Dürkheim, Julia Neigels Freiluftkonzert in der Neustadter Villa Böhm, der Jubiläumsternfahrt

an den Stammsitz sowie den beiden Aktionstagen im Wachenheimer Kurpfalz- und im Haßlocher Holiday-Park – wurden mehr als 8500 Besucher gezählt. Ein halbes Dutzend weiterer Konzerte waren ebenfalls ausverkauft. Und nicht zuletzt bemalten rund tausend Kinder eines der Sparschweine, die sie blanko in den Filialen bekommen hatten, nach eigener Fantasie: „Sau-stark“, wie die Aktion sich nannte,

Marktführer in Deutschland, Anfang Januar wurden just zwei neue „Apps“ installiert. Die Sparkassen haben als Vorreiter bundesweit ein neues kontaktloses Bezahlfahren für Beträge bis 20 Euro entwickelt, mit dem bereits 34.000 Bankkarten von Rhein-Haardt-Kunden bestückt sind, neue „Cards“ werden die Funktion automatisch enthalten. „Girogo“ macht PIN und Unterschrift verzichtbar, knapp zehn bundesweite Ketten wie Edeka, Esso oder McDonalds arbeiten damit bereits. Die Dürkheimer Sparkasse werde in Kürze auch auf den regionalen Handel in Sachen Neukauf oder Nachrüstung entsprechender Terminals zugehen. Beschäftigten wird das Haus 2013/14 laut Karl Mang auch die Umstellung auf den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehr (Sepa), der ab Februar 2014 zunächst Firmen- und Gewerbekunden, aber auch Kommunen und Vereine betrifft. Dazu seien umfangreiche Vorbereitungen zu treffen. Als Folge der fortschreitenden Technisierung werde die Sparkasse Rhein-Haardt „die Struktur der Geschäftsstellen im Auge behalten müssen“, meinte Mang mit Blick auf einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren. Im Moment sei in den 44 Filialen keine Veränderung geplant, außer dass das Haus in diesem Jahr weitere 1,5 bis 2 Millionen Euro in Ausbau und Austausch der Technik stecken will. Zusätzlich fließen 2,5 Millionen Euro in die technische wie bauliche Aufrüstung der Niederlassung in Haßloch. (psp)

**Winterwald**



... könnte für viele „Luftschnapper“ nach langen Tagen der Trübnis heute Kulisse für einen Ausflug in die gewieselte Natur bilden – mit etwas Glück sogar in Begleitung der Sonne. Morgen jedoch bleibt man mit beiden Füßen und vier Rädern am besten daheim... (psp) FOTO: FRANCK  
**DAS WETTER, SEITE 2**

## Die B 271 taugt nicht als Wahlkampfthema

**DURCH MEINE BRILLE:** Kein Politiker hat beim Bau der Straße bislang etwas erreicht – Das Warten auf den Durchbruch geht weiter

Wenn überall davon die Rede ist, dass nach der Niedersachsen-Wahl der Bundestagswahlkampf begonnen hat, dann gilt dies, liebe Leserinnen und Leser, natürlich auch für die Region Bad Dürkheim. Zumal Sie schon in sieben Wochen bei der Landratswahl eine wichtige Entscheidung auf kommunaler Ebene treffen können.

Jedenfalls müssen etliche politische Manöver vor diesem Hintergrund gesehen werden. Und wer mit politischen Vertretern in den letzten Wochen gesprochen hat, hatte durchaus den Eindruck, dass nicht nur die Nervosität steigt, sondern auch der Drang, sich in Szene zu setzen. In die zweite Kategorie gehört auch Günter Eymaels Auslassung zur B271, über die wir gestern berichteten. Der FDP-Betriebsvorsitzende aus Bad Dürkheim nutzt in

letzter Zeit gerne die Kreispartei-tage der Liberalen als Plattform, um die Verkehrspolitik der Landesregierung zu kritisieren. Das kann man durchaus nachvollziehen, schließlich hatte Eymael als FDP-Staatssekretär im Mainzer Verkehrsministerium 15 Jahre die Fäden selbst in der Hand. Wegen geänderter Machtverhältnisse im Landtag ist er seit 2006 seinen Job los, und so bleibt ihm eben nur, die Dinge von außen zu kommentieren.

Die Widerstände nicht so groß wie im Norden. Eymael kreidet die Tatsache, dass das Projekt nach wie vor auf der Stelle tritt, jetzt ein Stück weit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Norbert Schindler an. Schließlich habe dieser mit seinem Festhalten an einer Tunnellösung bei Herxheim und der Überprüfung dieses Plans durch das Land den Fortgang des Projekts um zwei Jahre verzögert, meint Eymael.

Nun hat Schindler, was die B271 betrifft, wirklich noch nicht viel Messbares erreicht. Er hat bestimmt zu diesem Thema viele Gespräche in Berlin geführt, nur ist das Bauprojekt dabei auch nicht weitergekommen. Sein Vorschlag, die Tunnellösung bei Herxheim zu untersuchen, diene aber sicher nicht dazu, das Projekt zu verzögern, sondern für Frieden bei den Ost-West-Streit-

Jetzt war sein Thema das Stocken der B271. Das ist zwar nicht neu, aber Eymael prangert es immer wieder gerne an, obwohl es ihm als Staatssekretär in Mainz auch nicht gelang, im Nordbereich der B271 viel zu bewegen. Sein Verdienst bleibt, den Südabschnitt zwischen Bad Dürkheim und Neustadt verwirklicht zu haben. Nur waren hier

hätten zu sorgen. Es war am Ende keine Überraschung, dass der Tunnel aufgrund seiner Unfinanzierbarkeit vom Land verworfen wurde. Eymael hat selbst für Verzögerungen bei der B271 gesorgt, als der Widerstand der Ostbefürworter immer größer wurde. Man erinnere sich: Der Raumordnungsentscheid für die Westtrasse lag sieben Jahre vor, da gab auch eine anstehende Landratswahl 2001 den Ausschlag, dass Eymael alles wieder neu aufrollte und die Vor- und Nachteile von West und Ost erneut untersuchen ließ. Das Ergebnis – es wurde natürlich erst nach der Landtagswahl veröffentlicht: Die Westtrasse ist wegen der besseren Verkehrsentlastung und wegen ökologischer Aspekte doch zu bevorzugen. Die Ost-Befürworter hatten sich in der Zwischenzeit so stark formiert, dass klar

war, dass sie dies nicht einfach hinnehmen würden. Die Klagen beim Oberverwaltungsgericht zur Umgehung Kirchheim wurden vor fast drei Jahren abgewiesen, doch seither fehlt das Geld und inzwischen wohl auch die politische Überzeugung, das Projekt durchzuziehen. 2001 sagte Eymael, er rechne fest damit, dass die B271 in fünf bis zehn Jahren fertig sein wird. 2013 ist er skeptisch, dass sie überhaupt gebaut wird. Mit der aktuellen Prognose könnte er sogar recht haben. Aber vielleicht gelingt dem CDU-Parlamentarier Schindler zumindest für Kirchheim noch der große Wurf. Schließlich sind bald Wahlen. Ein Wochenende mit viel Durchblick wünscht Ihnen  
Ihre Dagmar Schindler-Nickel

„GEIS ZU EYMAEL...“, SEITE 2

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

**LUXUS** **AKTUELLE SONDERANGEBOTE**  
**NEUE AUSSTELLUNGSSTÜCKE BIS 50% REDUZIERT • SONNTAG FREIE UMSCHAU**

... für Sie

**R&G FELL**

Ludwigshafen am Rhein  
Ludwigstraße 38 · Telefon 0621 591657-0  
Stadtmittelpark · Parkhaus Bürgerhof  
Öffnungszeiten Mo. - Sa. 10-18 Uhr  
[www.r-g-fell.de](http://www.r-g-fell.de)

 <b>BETT, 160 x 200 cm</b> <b>TRECA</b> <del>8.311,- €</del> <b>4.900,- €</b>	 <b>BETT, 180 x 200 cm</b> ohne Rost + Matratze <b>DE SEDE</b> <del>10.300,- €</del> <b>5.900,- €</b>	 <b>Kinetischer Armlehnstuhl,</b> 2 Stühle <b>TECTA</b> <del>4.268,- €</del> <b>3.400,- €</b>	 <b>SOFA, Breite 202 cm</b> <b>BIELEFELDER WERKSTÄTTEN</b> <del>7.977,- €</del> <b>3.900,- €</b>	 <b>RELAX-SESSEL,</b> <b>BIELEFELDER WERKSTÄTTEN</b> Leder <del>4.320,- €</del> <b>2.900,- €</b>
--	---	---	---	--